

GRAZ

Fußgänger von Lkw erfasst

50-Jähriger wollte Triester Straße überqueren.

Ein Fußgänger ist am Freitagnachmittag in Graz von einem Lkw überrollt und dabei lebensgefährlich verletzt worden. Laut Polizei ereignete sich der Unfall in einem Haltestellenbereich in der Triester Straße. Der 50-jährige Fußgänger dürfte versucht haben, die Fahrbahn vor dem Lkw zu überqueren. Zum Zeitpunkt des Unfalls herrschte hohes Verkehrsaufkommen und Kolonnenverkehr. Der Lkw war laut Zeugen sehr langsam unterwegs.

Der 50-Jährige wurde im LKH notoperiert.

Pkw-Dichte geht steiermarkweit zurück

620 Pkw pro 1000 Einwohner: Graz und der Bezirk Leoben haben den stärksten Rückgang beim Motorisierungsgrad.

In Graz kommen 476 Pkw auf 1000 Einwohner. Das ist ein deutlicher Rückgang im Vergleich zum Jahr davor (486) und zeitgleich der geringste Pkw-Bestand im ganzen Bundesland. Am anderen Ende der Skala steht die Südoststeiermark: Dort sind es 714 Pkw pro 1000 Einwohner, 2021 waren es noch 718. Das weist der Verkehrsclub Österreich (VCO) auf Basis der Zahlen von Statistik Austria aus.

Der Rückgang des Motorisierungsgrads liege daran, dass im Vergleich zu den Vorjahren die

Bevölkerungszahl stärker und die Anzahl der Pkw deutlich geringer gestiegen ist. Wobei: Die Zahlen waren in Graz vor einigen Jahren schon niedriger. Insgesamt sind sie in gleich sechs steirischen Bezirken rückläufig, selbst in Flächenbezirken wie Liezen, am stärksten im Bezirk Leoben. Steiermarkweit gerechnet sind es nun 620 Autos pro 1000 Einwohner – im Jahr davor waren es noch 624.

Beim VCO sieht man in der Teuerung einen Hauptgrund für diese Entwicklung. „Wenn Haushalte kein Zweit- oder

Drittauto benötigen, dann können sie ihre Mobilitätsausgaben deutlich reduzieren“, sagt Michael Schwendinger. Und er verweist auf das steirische Klimaticket, mit dem man um 468 Euro alle Öffis im Bundesland ein Jahr nutzen kann.

„Umso wichtiger ist es, dort, wo das Angebot des öffentlichen Verkehrs für die Bevölkerung noch nicht attraktiv genug ist, zu verbessern. In dünner besiedelten Regionen ist das Liniangebot durch Gemeindebusse und Anrufsammeltaxis zu ergänzen“, so Schwendinger.

*In Zeiten, in denen es wirklich Leute gibt, die glauben,
dass man statt „Mutter“ nur noch „gebärende Person“
oder „stillende Person“ sagen soll ...!*

**STEIRISCHE
VOLKSPARTEI**



Eines der schönsten Wörter, das wir in unserer Sprache haben –
nicht nur an diesem Tag:

„Mutter.“

Und eines unserer wichtigsten Wörter – ganz besonders an diesem Tag:

„Danke.“

Für alles, was ihr tut. Und alles, was ihr für uns seid.

Landeshauptmann Christopher Drexler
und die gesamte Steirische Volkspartei